

Kurzer Prozess mit dem Aktenwust

Oft genug befreien Anwälte ihre Mandanten aus kniffligen Situationen. Doch in Sachen Dokumentenmanagement sind sie selber auf Unterstützung angewiesen. Bei der Auswahl eines geeigneten Anbieters sollten sie daher größte Sorgfalt walten lassen.



Vor dem Hintergrund des zwar langsamen und umständlichen, jedoch unaufhaltsamen Einzugs des elektronischen Rechtsverkehrs und somit der Wanderung von Gerichts- und Mandantenakten auf die Festplatte findet sowohl in der Anwaltschaft als auch in der Justizverwaltung eine fortschreitende Digitalisierung statt. Zweck

einer in Zukunft komplett digitalen Durchführung der Verfahrensabläufe – vom Einreichen der Klage bis zur Versendung des gesprochenen Urteils – ist es, dank der Einführung weitgehend computergestützter Prozesse die Verarbeitung der Fälle insgesamt zu vereinfachen und zu beschleunigen.

Dem elektronischen Rechtsverkehr gegenüber zeigt sich die Anwaltschaft insgesamt eher zurückhaltend. Grund dafür sind laut der

Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK) unter anderem eine fehlende oder verbesserungsbedürftige Fachsoftware sowie ein ebenfalls verbesserungsbedürftiger Workflow.

In der Tat erweisen sich reibungslose Arbeitsprozesse für Juristen inzwischen als eine zentrale Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg und nicht zuletzt für Mandantenzufriedenheit. „Die Unterstützung durch eine leistungsfähige Software ist für eine Kanzlei heute unverzichtbar, die Wahl des richtigen Tools eine wichtige Entscheidung“, weiß Patrick von Mammen, Rechtsanwalt bei der Kanzlei Hofbeck, Buchner und Kollegen und zuständig für EDV und Softwarebeschaffung. „Ideal sind Anwendungen, die den spezifischen Anforderungen des Kanzleialltags entsprechen und echte Praxisnähe zeigen.“

Die Kanzlei Hofbeck, Buchner und Kollegen hat sich auf den Schwerpunkt Verkehrsrecht spezialisiert. Kompetente Rechtsberatung bieten die elf Anwälte auch in den Bereichen Familienrecht, Strafrecht, Miet- und Immobilienrecht sowie Arbeitsrecht, Versicherungs- und Vertragsrecht. Ferner unterstützen die Nürnberger ihre Mandanten bei Angelegenheiten auf den Gebieten allgemeines Zivilrecht, Erbrecht, Wettbewerbsrecht und Baurecht.

HOHES DOKUMENTENAUFKOMMEN

Sein umfangreiches Wissen – insbesondere in Sachen Verkehrsrecht – bringt das erfahrene Anwaltsteam gerne gebündelt ein. „Wir bieten nicht nur eine zügige Abwicklung der uns anvertrauten Fälle, sondern wir entwickeln auch Strategien, die auf den Einschätzungen und Kenntnissen aller Kollegen beruhen“, berichtet von Mammen. „Wir wollen, dass unsere

Mandanten von der gemeinschaftlichen Stärke unseres Teams profitieren.“

Das Anwaltskollegium und die weiteren 29 Mitarbeiter haben gut zu tun. Und dementsprechend gestaltet sich der Dokumentenverkehr in der Kanzlei. „Auch wenn unser Rechtsberatungsschwerpunkt ‚Verkehrsrecht‘ eher ‚dünnere‘ Akten verspricht, haben wir durch eine relativ hohe Mandatsanzahl und unsere anderen betreuten Rechtsgebiete doch ein recht hohes Dokumentenaufkommen“, erklärt von Mammen.

SCHELLERE ABLÄUFE

Um Herr der Lage zu bleiben und Struktur in der Dokumentenumgebung zu schaffen, arbeitet die Kanzlei Hofbeck, Buchner und Kollegen seit 2006 mit dem Dokumentenmanagement-System WM Doku von der Rummel AG. „WM Doku ist ein für die spezifischen Erfordernisse von Anwälten, Anwaltsnotaren und Insolvenzverwaltern konzipiertes Dokumentenmanagement-System – die spezielle Ausrichtung kommt uns vielfach zugute“, schildert von Mammen. „Nicht nur, dass die Software es erlaubt, eine Verfahrensakte über ihren ganzen Lebenszyklus hinweg darzustellen – angefangen beim Digitalisieren über das Zuweisen, Bearbeiten, Ablegen bis hin zum endgültigen Löschen aus dem System. Darüber hinaus hilft WM Doku dabei, die gesamten Abläufe im Dokumentenbereich effektiver und zügiger zu gestalten.“

Patrick von Mammen und seine Kollegen verwalten alle Dokumente in WM Doku. Neben kanzleiinternen Dokumenten wie Rechnungen und Ähnlichem sind es zum größten Teil verfahrensrelevante, zu bestimmten Mandaten gehörende Dokumente. Kommen sie in Papierform in der Kanzlei an, werden sie umgehend per Stapelverarbeitung digitalisiert, sodass sie rasch in WM Doku zur Verfügung stehen. So wird jeden Morgen die Tagespost eingescannt. Was „digital geborene“ Dokumente wie PDF oder E-Mails angeht, werden sie entweder als Originaldatei in WM Doku importiert oder aber einfach an WM Doku „gedruckt“.

„Eine Texterkennungsanwendung wandelt diese eingescannten Dokumente automatisch in Text um, sodass wir benötigte Auszüge daraus kopieren und für unsere Schreiben verwenden können. Zudem lässt sich der gesam-

„Wir haben Dokumentenmanagement-Systeme verschiedener Anwaltssoftware-Hersteller verglichen. Keines konnte unsere Anforderungen so konkret abbilden wie WM Doku.“

PATRICK VON MAMMEN, Rechtsanwalt bei der Kanzlei Hofbeck, Buchner und Kollegen



Foto: Cornelius Wachinger, dercorn.com

te Dokumentenbestand per Volltextsuche sekundenschnell nach bestimmten Wörtern oder Wortteilen durchforsten“, beschreibt von Mammen die Vorteile der Software. „Nachdem die Dokumente unserem allgemeinen WM-Doku-Posteingang bereitgestellt wurden, lassen sie sich von dort aus auf direktem Weg einer beliebigen Akte zuweisen und/oder an den persönlichen Posteingang des zuständigen Anwalts oder Sachbearbeiters weiterleiten, sodass jeder jederzeit eine Übersicht über seinen Arbeitsbereich behält. Last, not least bietet WM Doku mit der ‚Job-Funktion‘ ein Tool, das den Workflow in unserer Kanzlei deutlich und dauerhaft verbessert hat.“ Die Anwendung macht es möglich, einzelnen Dokumenten Anweisungen für den Empfänger zuzufügen, der somit direkt erfährt, wie er mit der Datei umgehen soll.

EFFEKTIVITÄTSGEWINN

„Letztendlich gehen wir mit unseren digitalen Dokumenten genauso um wie mit denen aus Papier: Wir markieren, schwärzen, stemeln sie, fügen digitale Haftnotizen für Anmerkungen oder Sprungmarken zu einzelnen Seiten ein. Über Outlook können wir sie an die in der WinMACS-Akte eingetragenen E-Mail-Adressen versenden“, zieht von Mammen sein Fazit. „Doch stellen wir einen enormen Effizienzgewinn fest: Neben der Zeitersparnis und dem Komfort bei der täglichen Erfassung, Handhabung, Verwaltung, Korrespondenzführung und Bearbeitung sämtlicher Dokumente schätzen wir die perfekte Anbindung von WM Doku an die Kanzleiorga-

nisationssoftware WinMACS, die uns in die Lage versetzt, auf alle belangvollen Inhalte einer Akte wie Kontaktdaten, Termine, Wiedervorlagen oder Fristen sowie ebenfalls auch auf die zugehörigen Dokumente aus nahezu jedem Bereich der Anwendungen zuzugreifen.“

Sowohl mit der Einführung der Software als auch mit der Beratung und dem Support der Rummel AG ist die Kanzlei restlos zufrieden. „Meine Mitarbeiter und ich haben sicher eine kurze Einarbeitungs- und Eingewöhnungszeit gebraucht – alles im allem ging das aber recht zügig. Die Benutzeroberfläche von WM Doku ist relativ selbsterklärend“, lobt von Mammen. „Und beim Release einer neuen Programmversion von WM Doku installieren die Supportmitarbeiter der Rummel AG das Update per Fernwartung – der Vorgang dauert circa zehn Minuten. Danach ist auf allen unserer 40 Arbeitsplätze die aktuelle Programmversion verfügbar. Und wenn doch einmal Hilfestellung nötig wird, hilft uns der telefonische Support schnell und kompetent.“

Die Anwälte haben ihre Entscheidung für die Rummel-Produkte noch keine Minute bereut. Im Gegenteil: „Seinerzeit haben wir Dokumentenmanagement-Systeme verschiedener Anwaltssoftware-Hersteller verglichen. Keines konnte unsere Anforderungen so konkret abbilden wie WM Doku – die meisten nicht einmal ansatzweise“, erinnert sich von Mammen. „Und die Betreuung stimmt auch hundertprozentig. Wir fühlen uns einfach sehr gut aufgehoben.“

Graziella Mimic ■